

LG
R5356
.YneZ

Nerrlich, Paul
Zu Jean Paul.

Wissenschaftliche Beilage zum Programm des Askanischen Gymnasiums zu Berlin. Ostern 1889.

Zu Jean Paul.

Von

Dr. Paul Nerrlich,

Oberlehrer.

BERLIN 1889.

R. Gaertners Verlagsbuchhandlung

Hermann Heyfelder.

1889. Programm Nr. 50.

L.G.
10.4.57
10.4.57
10.4.57

10 4.57

I. Zur Textkritik.

Die wichtigste Quelle für die wichtigste Periode im Leben Jean Pauls ist sein 1829—1833 in 4 Bänden erschienener Briefwechsel mit seinem Freunde Christian Otto (Berlin, G. Reimer). Durch die Güte des Herrn Major Brix Förster in München sowie des Herrn Hansmarschall Grafen Wedel in Weimar sind mir die Originale von Jean Pauls Briefen — die von Otto kommen nicht in Betracht — zugänglich gemacht worden. Ein Vergleich derselben mit dem gedruckten Texte ergibt jedoch so viele und so auffällige Differenzen, daß eine Zusammenstellung der wichtigsten nicht überflüssig erscheinen dürfte. In Band XLVI. Heft 138 von „Nord und Süd“ hat Herr Major Förster bereits einige dieser Briefe von neuem abdrucken lassen; diese Neudrucke ergänzen das folgende Verzeichnis.

I. B a n d.

S. 29 Z. 11 st. eine gewisse Mütze l. eine weißse Mütze. 30, 6 st. eine . . . Periode l. 3 . . . Perioden. 32, 3 st. sage l. laiche. 2 v. u. st. prodigo l. de prodigo. 43, st. 16. Februar l. 19. Februar. 6 v. u. st. verächtlich l. verächtlicher. 44, 5 st. vollständigen l. vollstimmigen. 57, st. 2. März l. 12. März. 64, 7 st. Welt-Komptoir l. Wett-Komptoir. 72, 9 st. widerstrebende l. streitende. 75, 7 v. u. st. Aufschieben l. Warten. 77, 7 v. u. st. Feiertagen l. Feiertags-Büchern. 87 st. 1. Januar 1792 l. 1. Juni 1791. 7 st. rothe Striche l. Bleiweis-Striche. 12 st. möglich l. zulässig. 88, 11 st. trinken l. saufen. 16 st. Worte l. verba. 92, 1 st. ein Strickstrumpf l. meine Hosen. 2 st. die andere l. alle andern. 101, 5 v. u. st. durch den man . . . gestört wird l. der einen . . . stört. 114, 8 v. u. st. Erwägung l. Untersuchung. 115, 8 v. u. st. diejenigen l. die wenigen. 116, 4 st. verbreitet l. vorbereitet. 8 st. führe l. ziehe. 13 st. findet und genießt l. riecht und frisset. 119, 11 v. u. st. emporgespornt l. emporspornt. 125, 3 v. u. st. Beinen l. Stuhlbeinen. 126, 5 v. u. st. mehr verdorben sein l. mehr Dreck dran sein. 133, 6 st. geheime l. geheimere. 148, 3 st. von l. aus. 171, 2 v. u. st. durcheinander l. untereinander. 172, 9 v. u. st. Anschauungen l. Anspannungen. 177, 9 v. u. st. gesetzlicher l. gesetzloser. 179, 5 st. beim l. im. 202, 8 st. Hauptsache l. Hauptursache. 206, 2 v. u. st. die Scheu l. der Ekel. 224, 7 v. u. st. on l. man. 226 st. Ganzen l. ganze Ausbrüche. 227, 2 st. mikrokosmische l. mikrokosmische. 4 v. u. st. verschwör' l. verschwür'. 266, 12 st. den Anfang . . . tragen l. nm den Anfang . . . tanzen. 283, 4 v. u. st. es der Schöpfer l. der Schöpfer einen Hunger. 285, 9 v. u. st. einer l. ein moralischer. 287, 12 st. Bedürfnissen l. Bedürftigkeiten. 290, 11 v. u. st. voluminös l. dick. 291, 4 st. nichts l. nicht. 10 v. u. st. da l. darin. 295, 2 v. u. st. treuer l. alter. 311, 6 st. Warten l.

Kauern. 313. 2 st. Labeck l. Lübeck. 8 st. P. l. Petermännin. 7 v. u. st. einen langen Strahl ziehe l. noch einen bunten, langen Strahl ziehen kann. 314. 2 v. u. st. Eigenheit l. Eitelkeit oder Nachahmung. 316. 2 hinter „jetzt“ fehlt früh nüchtern. 317. 5 h. grofsäugiges f. weichlippiges. 6 st. Vierundzwanziger l. Neuner. 319. 2 v. u. st. Billiges l. Weniges. 321. 5 st. P. l. Pätner. 11 st. Vierfürstin l. Wienfürstin. 324 h. diese l. elende. 325. 8 h. werden f. daher können wir erst jetzt eine Geschichte der christlichen Religion schreiben, so bald die letztere in einem gewissen Sinne aufhört. ib. st. da du keinen Dogmen angehörst l. da du kein Lutheraner leider bist. 326. 5 h. wäre f. jede. 6 st. wenn man l. dafs du. 333. 10 st. über Nacht l. zu Nachts. 334. 3 h. aus f. sogar perpendikularen. 353. 11 st. hat für alle meine Bedürfnisse bei Oertel gesorgt l. hat 6 Bout. Wein und englisch Bier für mich zu Oertel geschickt. 356. 2 st. einlassen l. verstehen.

II. Band.

48. 4 st. der Liebe l. dem Liebessehnern. 49. 10 st. überzeugt l. beweiset. 51. 2 v. u. st. W. l. Wernlein. 53. 9 st. Gasthofe l. Wirtshause. 15 st. wenn er mich l. wenn er den Glanz. 54. 2 h. Stübchens f. Vormittags. 3 h. Karlsbad f. und eine geistige Molkenkur. 54. 9 v. u. st. V. l. Völderndorf. 2 v. u. st. Scherz l. Spafs. 55. 1 vor Girtanner fehlt Gesenius. ib. st. A. waren l. Ammon waren 1 Tag. 55. 6 v. u. st. Meister l. Heiland. 56. 4 st. einzutreten l. eintrittst. 86. 1 st. wegen des Buchs l. über das Buch. 3 st. ersponnen l. gesponnen. 87. 3 st. über dich l. an unsern Freund Emanuel. 99. 4 st. Sonntags l. Sonnabends. 102. 3 st. unserm E. l. unserm Doppelbruder. 109. 1 h. „Zeichen“ f. „des ewigen Bundes wie das Zeichen“. 10 h. „bleibe“ f. „beim Kammerdiener“. 4 v. u. st. tritt l. trete. 116. 9 st. Sp g l. Spangenberg. st. Markzieher l. Marktzieher. 1 v. u. h. ist f. rundbackig. 118. 5 v. u. st. Pforr l. Pfarr. 119. 2 h. schöne f. etwas volle. 120. 6 v. u. st. struppigem l. straubigem. 3 v. u. st. schien ein l. machte den beschwerlichen. 121. 1 st. wohnen l. wohne, st. kommen wolle l. komme. 5 st. W. l. Weimarschen. 11 st. sie l. das Geld. 4 v. u. st. deine Liebe und meine l. die Liebe in meiner. 2 v. u. st. Pforr l. Pfarr. 126. 2 st. Buche l. Oktavbuch. 4 st. Büchersendung l. Bücherlieferung. 127. 12 st. Frauen l. Weiber. 15 st. hernach zu ihren l. nachher vor ihrem, st. Sch. l. Schelling. 17 st. noch gefällt er l. er gefällt. 18 h. ganze f. verfluchte. 128. 5 st. trage in ein Buch die Merkwürdigkeiten ein l. hefte mir ein Buch zu M. 8 st. Palingenesien l. Teufels Papieren. 147. 8 v. u. st. K — s l. Köhlers. 149. 2 st. menschengewordenen l. Menschen gewordenen; st. angelegentlichere l. höhere. 7 st. Novellen l. Nouvelles. 11 st. dacht' l. glaub'. 150. 3 st. persönliche l. körperliche. 151. 8 st. in der späteren Zeit l. zuletzt. 13 h. Sonntag f. am Tauftag. 17 st. Bewegungen l. Gedanken. 152. 7 v. u. st. Kindtaufglöckchen l. Kindtaufgeläute. 4 v. u. st. wieder l. herauf. 3 v. u. st. kommen l. gehen. 153. 11 st. mir . . . zuwider war l. mich . . . ekelte. 154. 4 st. in . . . Genüssen l. im . . . Geniefsen. 155. 7 v. u. st. deinen jüngeren Bruder l. dein Christoph. 156. 10 v. u. st. einiges l. oft. 163. 5 v. u. st. Lichtenau l. Riz. 164. 5 h. trug f. Schon die Landessverrätherei köpft sie; st. M. l. Möllendorf. 6 st. eintretendem Tode l. Sterbefall. 164. 9 st. ein in Brillanten gefafstes l. Brillantiertes. 165. 4 st. ältere l. alte. 14 st. keiner Frau l. keinem Weibe. 166. 1 st. den gegen die B. geäußerten Wahn ihres Mannes l. die Lüge ihres Mannes an die Berlepsch. 5 st. eifert l. zankt. 8 st. aus einige Blitze fahren lassen l. hineinzanken. 175. 12 v. u. st. geschlossenen l. beschlossenen. 6 v.

u. st. seiner Frau l. seinem Weibe. 178, 3 st. völlig l. meistens. 183, 3 v. u. st. Sch l. Schuckmann. 184, 6 st. H. l. Hufeland. 185, 2 st. W — n l. Wernlein. 4 v. u. h. ungewöhnlichen f. unsinnlichen. 186, 1 st. H. l. Heidegger, Landvogts Tochter. 188, 4 h. billigen f. das nie gegen ein Weib so moralisch war. 201, 6 st. bringet l. beringet. 3 v. u. st. als l. eh'. 204, 9 v. u. st. Erde l. Höhle. 228, 2 st. dotwiert l. dotieret. 6 st. l. l. Israel. 229, 9 st. Z. l. Zanthier. 230, 4 st. H. l. Hammel. 7 st. H. l. Hähnel. 9 st. es l. als, st. möglich l. nöthig. 12 st. P. l. Platner. 239. st. Moralität l. Mortalität. 8 st. M f. l. Matzdorf. 240 st. B — r l. Becker. 241, 1 v. u. st. mehr l. wieder. 242, 11 v. u. st. erfreut l. vergnügt. 244, 12 st. Freundin l. Exfrau. 253, st. 13. Juni l. 13. Juli. 265, 7 st. auf einem anmuthigen Punkt l. in einer schönen Junta. 10 st. Kr. R. l. Kriegs Räthin. 2 v. u. st. Natur l. Kultur. 266, 1 st. ist in Verbindung mit vielen Prinzen und der glänzendsten Welt l. kennt denn doch viel Prinzen, welches der Teufel gesehen hat. 8 st. H. l. Hemmings. 267, 1 v. u. st. Terzen l. Terzie. 271, 5 v. u. h. Sprengel f. als Grobian u. Saufer. 272. 8 st. R. l. Reich. 273, 7 st. breiten l. weiten. 286, 9 st. zerstreunden l. zerstreuten. 11 st. letztes l. längstes. 15 st. dem . . . l. dem Sechund. 287, 2 st. ihm l. diesem Bel zu Babel. 9 st. Fr. v. Gray l. Mme Grey. 10 st. Frau l. Kokette. 10 h. gesehen f. die eheliche Koadjutrix des vorigen Königs, des Weim. Herzogs und anderer krönenden Häupter. 8 v. u. st. stellen uns l. stallen. 2 v. u. st. Allen, nicht l. allem Volk, nicht blos. 1 v. u. st. an den Meisten l. am Merkantilischen. 291, 9 st. den Mittag l. das Mittagessen. 4 v. u. st. der H's l. der Spitzbube Hemmings. 1 v. u. st. W. l. Wernlein. 292, 3 v. u. h. seines f. lügenhaften. 2 v. u. st. tadelnswerther l. verächtlicher. 297, 7 st. höflich l. häßlich. 299, 5 st. des bewegten Zustandes l. der tollen Parenthyse. 6 st. Sch. l. Schüze. 12 st. Abendstunde l. Abendluft noch. 301, 6 v. u. st. dem l. der. 5 v. u. st. Faden l. Leine. 302, 2 streiche „fast“. 10 h. Empfindung f. und fast des Weines. 303, 6 st. Gegenstand der Liebe l. zu lieben. 9 st. Gestalt l. Dicke. 10 st. Abdruck l. Abgufs. 307, 1 h. den f. tiefen. 309, 1 v. u. st. L. l. Leipzig. st. eingesaugt l. eingesägt. 340, 4 v. u. st. 27. Spt. l. 2. Oct. 341, 3 st. W . . . s l. Wielands. 10 v. u. st. W. l. Weifsens. 342, 7 h. der f. elende. 9 v. u. st. voll Saamen, für welchen, l. volle Saamendüten. 7 v. u. streiche „bildet“. 351. 8 v. u. h. siebenten f. (und leider letzten). 369, 11 st. ins kleinste Nest l. in ein Loch. 371, 8 h. Fichte f. (der gar nichts). 9 st. Parallelismus l. Realismus. 373, 2 st. häuslichen Verhältnisse können l. väterliche Folter kann. 375, 11 st. schwarzen Spitzen-Brille l. Augen-Achte. 376. 1 st. von l. auf. 4 st. meiner Alten l. ihr. 377, 3 st. so strömen l. so zugleich strömen und trinken. 11 h. die f. gesunde. 378, 8 st. bei der Herzogin Mutter mit Herder und Wieland invitirt l. und Herder und Wieland zum Diner bei dem H. Geist invitirt. 383, 4 st. auch l. auf. 9 st. G. l. Georgs; st. Sonnenflecken l. Sonnenfackeln. 8 v. u. st. H's ist ein Sch . . . l. Hemmings ist ein Schurke. 2 v. u. st. das Geschlecht l. die Geschlechter. 384, 9 st. Z. l. Ziethen.

III. B a n d.

5, 2 st. 1789 l. 1799. 6, 3 st. Ich hatte ihr einige Briefe von Em. und Amöne gegeben j. Sie hatte mir einige Briefe von Em. und Amöne (nur Du bist und bleibst die ewige Ausnahme, aber für dieses Wesen solltest Du mir eine Ausnahme von dieser Ausnahme gestatten) abgebetelt. 5 st. um mein Wort zu halten l. dem Versprechen. 7, 5 st. widerte l. ekelte. 24, 2 st. öffnen l. aufmachen. 10 v. u. st. Morgenschwindel l. Nervenschwindel. 8 v. u. st. Einfluss

der Atmosphäre l. Wetterglas. ib. h. Arbeiten f. Weintrinken. 26, 10 streiche „in der“ u. „omnia“. 28, 5 v. u. st. R. l. Rendanten. 29, 5 st. seinen Wünschen die rechte Richtung geben l. s. Wünsche ändern. 6 st. ich habe viel Kummer von meinen Verwandschaften l. ich schäme mich meiner Verwandschaft. 31, 4 v. u. st. ihren Schwager, welcher l. der kommen wird und der. 3 v. u. h. gilt, f. wie sie bei jenem. 42, 8 st. F. l. Feind. 9 v. u. st. Kalb l. Titanide. 6 v. u. st. Landhaus l. Landgut. 4 v. u. st. K. l. Karolath. 46, 1 st. Historien l. historischen. 7 st. G. l. Georg. 47, 9 st. Eisenach l. Eisenberg. 1 v. u. st. unterhandelt l. pazisiert. 54, 3 h. moralische f. wenn auch nicht freundschaftliche. 55, 6 st. fahren l. gehen. 60, 3 v. u. st. unerträglich l. unerklärlich. 61, 7 st. Ich hatte in Gotha schöne Tage l. Ich habe in Gotha auf Weimar losgezogen. 5 v. u. st. mir l. nur. 86, 10 st. P. l. Puphka. 87, 9 h. Brüningk f. und den Bruder Emanuel. 95, 1 v. u. h. ist f. das boshafte. 126, 5 v. u. st. geschrieben l. geschwiegen. 139, 8 v. u. st. erst l. nafs. 140, 6 st. bitterer l. litterarischer. 3 v. u. st. Kalender l. Kalbische. 141, 5 v. u. st. hinabgeschoben l. hinaufgeschoben. 153 streiche „Verehrte Freundin!“ 7 v. u. st. und l. nur. 158, 6 v. u. st. Vergessenheit l. Vergesslichkeit. 160, 11 st. der l. da. 172, 5 st. 27 l. 7. 175, 6 st. B — z l. Beulwiz. 177, 10 st. zum zweiten Tag l. zur zweiten Nacht. 187, 4 st. L. l. Sophie. 188, 1 st. Ernstlinge l. Frühlinge. 212, 5 v. u. st. flüchtigen l. dummen. 218, 12 st. er l. der Schelm. 220, 4 h. kann f. nichts. 8 st. Buchhändler l. Spizbuben. 221, 4 v. u. st. wendest l. tournirest und drehest. 229, 1 st. beängstigende l. furchtsame. 10 v. u. st. ein l. ihr. 9 v. u. st. bossiertes l. poussiertes. 255, 2 v. u. st. einer — auflösenden Arznei l. einem — Brechpulver. 257, 1 v. u. st. sie niemals l. keine. 258, 12 st. erworbener, durch ein Amt l. ertrotzter. 13 st. B. l. Boxberg; st. Ernestine l. Beck. 259, 2 st. einmal l. männlich. 5 v. u. st. ihrer würdig wärest l. ihr anpassest. 3 v. u. st. ohne es weniger in mir zu haben l. ohne es zu entbehren. 260, 11 st. umflorten l. Flor-. 12 h. der f. ekelnden. 276, 8 h. ich f. juristisch betrachtet, aber gar nicht moralisch, durch eigne Fügungen des Schicksals. 9 h. Schwarzenbach f. in die Prima. ib. st. bin, der ich damals war, und den Fügungen des Schicksals widerstand l. juristische Junggeselle bin. Wär einmal das Gegentheil, würd' ich dir's so frei bekennen, wie Rousseau der Welt, der 100 mal gefehlt. 277, 1 h. Schwaben f. bei einem Buchbinder. 2 st. sich l. ihm. 294, 6 st. Idolatrie l. Latrie. 4 v. u. h. Meinetwegen f. und seinetwegen, aus Eitelkeit. 3 v. u. st. Gesellschaft l. Pack. 295, 1 st. Frauen l. Weiber. 296, 1 vor konnte f. Hund. 12 st. etwas lauer l. nicht warm genug; st. ihn ein l. ihn im clavis das; h. Lob f. des verhafsten. 11 st. Mensch l. Mann; st. man l. das Publikum; st. indem man so viel l. wenn es so lange. 17 st. in Berlin l. nach Berlin will und dafs ich da. 18 st. dort l. in Berlin; st. Abreisen l. Verreisen. 20 st. Annäherung l. Kleinigkeit; h. lieb f. der Ton der Hof- tafel war leicht und gut — mündlich ein Mehreres! 297, 4 h. Hingegen f. im Thiergarten blieb [ich]; 5 st. hatte ich mit einem zu feurigen Herzen zu kämpfen l. (Eger etc.) eine Nacht und rauchte meine Pfeife und ging rein von dannen und Gott sei Dank, aber nicht mir. 298, 5 st. gelehrte l. langweilige. 8 vor nennen f. Levi. 3 v. u. st. durch seine Lage gedrückten l. dürftigen. 2 v. u. st. deswegen l. seines Mangels wegen. 1 v. u. st. geist- und gemüthvolle l. herzige. 299, 12 v. u. st. hineinspielen l. hineinspülen. 301, 3 st. zeigte ihr bestimmt l. legte ihr aber das Nein am nächsten; mein zweiter (nach ihrer Antwort aus Hildburghausen) sagte das Nein. 8 st. allein geschehen l. wenn ich den Brief habe, antwort' ich der C. auf ihren letzten aus Hildburghausen wieder das stillere letzte Nein. — (Er liegt bei; ich habe das Nein fortgeschickt.) 303, 6 st. nur

l. nicht. 8 st. idealisch l. idealistisch. 14 st. irdischen l. indischen. 308, 1 v. u. st. W. l. Weimar. 325, 8 st. Brief l. Absagnungsbrief. 12 st. Schicksal l. Nein. 13 st. H s Parteilichkeit gegen mich natürlich l. (und mein hiesiger Brief an die Herder beweiset es) dafs ich aber der guten C. die Ehre des Neins zulassen wollte, die freilich, als sie sie nicht annahm, dann mir zu-fiel. Ueber Herders Parteilichkeit überall steigt nichts. Dieser grofse Bilder-Kenner fand ihres . . . recht treffend; ich bat sie, das elende Ding statt mir ihm zu schenken. 326, 6 h. neue f. schärfere. 8 st. stärker l. fetter. 3 v. u. h. er f. aus Unbehülflichkeit und Stolz und Zorn dann — 1 v. u. st. bringen l. stochern. 327, 3 v. u. st. zur Ehe l. zum Ehebett. 328, 1 st. dahin führen l. darin liegen. 4 st. G. l. Goethes. 329, 5 h. blos f. die Unmöglichkeit. 9 v. u. h. Gefolge f. die Jüdinnen sind ihm durch meine Person und den clavis abtrünnig geworden, schreibt Buri an H. 330, 5 h. legte f. Aber sie hätte doch nicht aus dem Balsam so etwas wie neuen Kitt wieder ziehen sollen. 7. h. wäre f. Aber solchen ehrlosen Verwandten wie Deinen hätt' ich nie angehöret; meine wären alle rechtlich und ehrliebend gewesen. 331, 8 st. leicht l. sehr. 10 st. Frau l. Kebs-Hälfte. 333, 1 h. ihr f. Wir bewohnten dann das Kanapee. 11 h. meinem f. schlafendem. 13 h. ich f. die ganze Nacht. 16 st. S. l. Schilding. 343, 4 h. Herzog f. auch auf dem Thorzettel standen wir so. 2 v. u. st. der Gestalt l. des Körpers. 335, 13 h. Gräfin f. Henriette. 18 h. seine f. künstliche. 20 h. nur f. immer. 336, 7 v. u. st. W. l. Werner. 356, 8 v. u. st. noch l. doch. 7 v. u. st. und l. oder. 6 st. Schere l. Scheve. 357, 1 st. Claus l. Clausius. 4 st. Hastler l. Hastfer. 358, 5 v. u. h. ratifiziert f. Seine Individualität plagt ihn zu bitter und von seiner Schwester . . . hängt sein Meinen ab. 3 v. u. st. welches l. welehen. 359, 9 st. die Neuern sind l. die neue Sekte ist. 11 h. Bernhardi f. der Schlegelianer. 361, 5 st. Gräfin l. Schlabrendorf. 12 h. ist f. Noch ist res salva. 361, 2 st. L. l. Liebmannin. 362, 7 st. Glaubens l. Religions. 385, 11 st. H. l. Herold. 16 st. (aber nach . . . Uebereinkunft) l. doch auf seine Erlaubnis. 2 v. u. st. einander l. sich. 386, 7 v. Wangenroth f. und Busen. 13 st. jeder des höchsten l. sogar adlichen. 1 v. u. h. Vater f. so. 388, 4 v. u. st. der sanfte l. den sanften. 2 v. u. st. mich l. ich. 389, 10 st. ††† l. Ahlefeld. 4 v. u. h. zerlumpfte f. Lumpen-. 2 v. u. st. ihr l. ihm. 390, 13 st. fördert l. fodern. 14 st. diese jene l. jene diese. 391, 5 st. W. l. Wernlein. 12 v. u. st. Hild-burghäuser l. Hardenberg. 11 v. u. streiche Hof. 392, 2 st. Sünder- l. Sünden-. 14 st. Schwäche l. Logik. 15 streiche „man“. 17 st. den unter l. der unter. 2 v. u. st. Jahr l. Jahrhundert.

IV. B a n d.

19, 1 v. u. st. Briefe l. einen Brief. 20, 1 st. ich l. er; st. bekomme l. hole. 4 h. dieses f. einzige; st. werde l. mufs. 5. h. ganzen l. halben. 25, 8 h. seit f. 2 Briefen und 3. 9 streiche Brief. 14 st. trägt l. hängt; st. im Garten nach l. von meinem Fenster in den Garten herab und ich trinke davon. 26, 2 st. und l. oder auch für. 7 st. Gesellschaft l. Visite. 5 v. u. h. Gottwalt f. Bliz. 27, 10 st. eine l. nie. 14 h. Beiliegendes f. Weniges und Künftiges. h. Triebwerk f. z. B. 15 st. Bei dem l. den; st. Al l. Alvensleben. 16 st. und durch wurde es l. den Mecklenburg. Erbprinzen, die Königin etc. dem König. 17 h. Mayer [so z. lesen] f. der Kabinettsrat Beume [J. P. meint Beyme]. 18 h. Konzipient f. eines Lobes und Versprechens sein. 19 st. sein l. hätte. 28, 12 h. wird f. an meinen Herzens- und Seelenbruder Emanuel geschrieben; so auch 14 st. so l. jetzt; h. wie f. noch mehr. 29, 5 h. werden f. das Verlieben kann ausgesetzt werden. 6 st. seine Frau l. sie; st. amorosos l. amorosi. 8 st. Freude l. Be-

ruhigung. 13 st. schon wufste l. vermuthete. 14 h. sich f. darin noch 100 pp. mal; h. vorher f. Sie weis für Emanuel ein herrliches Judenmädgen in Berlin; er sollte hin. Komme bald her. 17 st. S . . . l. über welche gegen mich Leipzig und Berlin sattsame Verläumdungen ausgeworfen. 19 st. Krützens l. Röntgens. 30, 3 st. und antworte bald l. Beantworte auch den vorigen Brief. 35, 3 st. Alter l. Otto. 8 st. keinen l. kleinere. 36, 11 st. da sich geben will l. der sich des Scheins vom Erfolge seiner Verwendung schämte. 7 v. u. streiche „aber“; st. viele Bürgerliche l. nicht die bürgerlichen. S st. die meisten sind l. das Meiste ist. 4 v. u. h. dich f. oder Emanuel. 48, 9 v. u. h. Euch f. beiden und Emanuel. 7 v. u. h. bestelle f. hieher. Sie hat nicht Einen grosstädtischen Miszug und liebt die Einsamkeit fast zu sehr. 1 v. u. st. Wern l. Wernlein. 49, 1 st. mit l. und borgend; st. beschenken l. schenken. 3 h. Du f. oder Emanuel. 5 st. wolltest l. wollt. 50, 4 st. ausgetreten l. heraus. 8 st. Föhren- l. Thon-. 11 h. ausgenommen, f. die sogar jede Hand stehlen; streiche „die betteln freilich nicht“. 4 v. u. st. erfuhren wir l. sagte uns das Thor an. 3 v. u. h. Sohn f. von jeher; st. als ein solcher l. da. 51, 5 st. Amönens l. Emanuels. 6 st. Strafsen l. Gassen. 7. h. Gras f. und in den Häusern das Vieh dazu. 11 st. hören l. ertragen. 2 v. u. h. mich f. neulich; h. grüfsen f. er pries meine Clotilde gewaltig. 1 v. u. st. Schlegels l. der Schlegel. 52, S st. von l. vor; 11 st. der l. ihrer. 6 v. u. st. einen l. einer. 5 v. u. st. Baue l. Baute. 1 v. u. st. als l. ins; st. seine l. seinen. 53, 1 st. Vulkanausbrüche l. Vulkansrauch; h. Jemand f. z. B. ihn. 62, 5 h. deine f. Emanuels Briefe. 63, 7 st. Ziel l. Ciel. 7 v. u. st. Hexen-Treiben l. Hexenglaubens. 6 v. u. h. andern f. aber scharfsinnigen. 64. S streiche „antworte“. 9 st. Fichte l. Fichtist. 10 st. dein Zusammensein l. deine Entrevue; st. erfrent mich sehr l. ist mir herzlich lieb. 12 st. wahrhaft und innig l. mehr tragen und. 65, 2 st. das ganze Nest l. den meisten Rest. 8 st. heifser l. wilder; h. Freude f. gäbe und. 9 streiche „Meine Frau ! . . . Alter. [dafür folgt ein P. S. Carolinens]. 68, 6 v. u. h. schreiben f. in schönster Mufse. 5 v. u. st. zu l. so. 3. v. u. st. Behandlung l. Handlung. 2 v. u. h. müssen f. neuer und. 69. 2 h. ihrem f. Höfer; h. jetzt f. auf dem Papier. 71, 2 st. was l. und. 3 st. dann in l. nach; h. Magen f. einen succ. u. sang. daraus gewinnen, der. 7 h. Philosoph f. als Mensch. 9 st. gut l. recht; st. Herder l. Herder's Tochter; st. den l. dem. 10 st. dem l. den. 4 v. u. st. Frikzion l. Frikzionen. 73, 1 h. die f. Briefe der. 82. 7 vor dein Name f.: Zum Glück, Lieber, brauch' ich über die ganze Freuden-Gegenwart keine Sylbe zu sagen, da sie Emanuel sagt. Em. findet an allen Orten Freunde, entweder neue oder alte; so findet er auch hier Leute, für die er wieder Postgeld ausgeben wird; ib. streiche den du dir Lieber. 5 v. u. st. andern l. mehreren; h. Schlitten f. weswegen ich sie ihm nicht zum 2 ten mal abschlug. 83, 1 st. der G . . . l. das Georgium sidus; st. daher sich l. da. 3 st. L . . . l. Liebmann. 4 st. plattes l. fettes. 1 v. u. st. mitbeisitzenden l. mitvorsitzenden. 84, 2 st. öfter l. mehrmals. 6 h. denen f. man; st. ereilen l. zu erreiten. 7 st. übereilen l. überreiten; st. gewinnt l. zerrinnt. 9. h. kann f. nie in; h. spielen f. und stinken. 10 streiche „des Titans“. 1 v. u. streiche „frühere und“; st. Aktenlesen l. Aktenwesen. 85. 1 st. nicht unabhängiger l. bei der Abhängigkeit von einem prosaischen Bruder. der ja auch sterben kann, für freier; st. in deinem vorigen Verhältnis l. bei der von der Pflicht? — 86, 11 h. Frachtbrieft f. Emanuels Bier giebt mir wieder einen Magen, den Mantel des Lebens. 4 v. u. st. meinem l. meiner; st. Schreiben l. Schreiberei. 94 f. Richter an Otto. 4 v. u. st. Mein l. Ahlefeld zahlte 50 Thlr. von seiner Schuld, die alles versprechende Herder nichts, die Lieb-
m.

schweigt. Jacobi auch seit 1 Jahre. — Auch das. 95, 12 vor Wir f. die Feuchtersleben benahm sich nicht recht gegen meine Frau, die daher nun nichts mehr anspricht. Ich war ruhig-kalt. Sieh' die Hof-Sitte! 9. v. u. streiche „nur“. 96, 5 st. aller der l. der alten, festen. 11 h. wurde. f. die Herzogin Amalie stellte sich schon im voraus an den Taufstein und sie soll gebeten werden. Ich kann dir nicht sagen, wie C. überall gewinnt. 12 st. der l. deiner. 14 st. acht l. 26 v. u. st. A. l. Albrecht. 1 v. u. st. worin l. worein. 97, 2 h. Lump f. und umgekehrt. 6 vor der f. . . . „; st. dem ist l. lies ich. 7 streiche „durch“; st. widersprochen l. widersprechen. 9 st. . Daher l. , daher. 10 st. „Sie l. „Sie; st. finden l. sinken. 3 v. u. st. sparet l. sperrt; st. Dir l. die oder. 98 h. wie f. so. 3 st. Moreau l. Merau. 4 st. mußte l. wird. — 5 st. jetzt durch . . . Vater l. durch die gute Julie und sie es halb durch den Kontrast mit dem Vater. 8 st. Aber auch l. Ach aber so; h. ist f. doch. 14 h. Thieriot l. ist bis ins Tiefste eitel, sonst. 8 v. u. h. müßigen fehlt ; es ist seine hohe Herzens-Schule. 1 v. u. st. mit l. oder Emanuel zu gleicher Zeit. 99, 3 st. über die l. die mir. 6 st. setzen l. schreiben. 6 v. u. st. Du bekamst l. Emanuel bekam. 1 v. u. st. K . . . l. Kropf (Minona). 100, 4 st. Stelle l. R. Quartiermeisterin. 7 h. Du f. wieder; st. böse, l. böse? Oder. 108, 1 v. u. st. ganze Fernen l. ganz ferne. 109, 7 st. Diese l. In dieser; st. klagte sie über Schmerzen l. hatte sie bei ihrer fortblühenden Gesundheit fortwachende Schmerzen. 8 st. erklärte l. fand. 110, 1 st. überliefs . . . Entzücken l. hatt' ich, die kühne Wahrheit zu reden — ach wie sehnt' ich mich nach dir oder Emanuel — nur meine Entzückung und Gott und den Spiz. 1 v. u. st. Schmerzen schon l. Wehen heute. 111, 1 st. noch l. doch. 2, h. schreien f. vor Schmerz. 4 st. guter deine A. l. vor dir und Em. u. Am. 5 h. ersten f. schriftlichen. 8 st. zum Herzoge l. zu ihm. 6 v. u. st. dich l. doch. 5 v. u. h. verdienst, f. — dich. 114, 5 v. u. st. verließet l. verließet. 115, 2 h. ihn f. ihm. 3 st. er selten . . . gebunden ist l. Sie über alle Artikel nachfragt, worüber man nicht lobte. 6 st. fuhr l. ging. 11 v. u. h. und f. die. 116, 2 st. Weihnachtstag l. Feiertag. 5 h. geschrieben f. und also früher, bis 3. Nov., wo ich's wieder, dauert sie fort. ; streiche „nichts . . . sehen“. 8 h. müßtest f. denn. 117, h. besten f. und dümmsten. 8 st. zärtliche l. zärtlichste. 10 h. unbeholfen f. weltlos. 11 h. scheinbar f. so. 11 v. u. st. Obgleich . . . wer und l. die Krankheit meiner C. (höre, Emanuel) wurde. 9 v. u. streiche wurde. 3 v. u. st. unsers Höfer Leben l. Hof mit Einer Lehne. 118, 3 st. so l. durch das Jahr. 123, 4 st. den l. der. 5 st. wenig l. hundswenig. 6 streiche „dich“. 12 st. alte l. alle. 16 st. dieser l. hiesiger. 2 v. u. st. durch den l. denn dann. 124, 1 h. dich f. hoff' ich. 2 st. meine l. deine. h. Briefe f. an mich. 5 st. frischeaufgelegten l. aufgelegten. 9 v. u. st. Richter l. Ritter. 7 v. u. st. spreche l. d. h. deutsche Veimer für deren Orden v. Hompesch (auch zum Herzog) reisete, das erzähle, was ich bis dahin noch behalten werde aufser dem Abscheu. 1 v. u. st. hab' l. hatt. Die Anmerkung „Aus den Fliegeljahren“ ist zu streichen. 126, 3 st. 1 l. 4. 5 st. freilich l. stets. st. anschaffen l. machen 9 vor Mein f. Emanuels Briefe werden immer wiziger und dadurch kürzer; Wiz und Kürze wohnt stets in 1 Feder, ja beide sind am Ende nicht zwei, sondern 1. 11 st. Gerner l. Gefsnier. 12 st. eher l. sehr. 3 v. u. streiche „mein Freund wird mir“. 2 v. u. st. die Freude nach seiner verschiebenden l. diese Freude wird mir deine verschiebende. 127 streiche „von Preußen“. 4 st. Christtaube l. Geists-Taube; st. und l. oder. 5 st. Künftige l. Ende künftiger. 6 st. eine l. die. 10 v. u. st. reisen l. auf Reisen; st. gerne l. zwar. 9 v. u. streiche „gienge“. 8 v. u. st. 3 l. 3½. 128, 2 st. praktischer l. poetischer. 3 st. Schlegelianer l. Schlegelit. 8 st. Journalen l. Monaten. 13 st.

viel von dir spreche l. wie mit dir reden kann. 11 st. bekommen . . . erwählen l. wählen. 134, 4 v. u. st. — l. durch die Post. 1 v. u. st. Wegstreichen l. Weg - st. Dazusetzen l. Zuschreiben; h. gegeben f. ,widerlegt. 135, 1 st. an l. bei. 2 h. ich f. und C. 3 st. zusammen l. freundschaftlich in seinem Haus. 5 st. sprechen und befragen . . . für Dich, zu l. sprechen. In deiner Quartiermeisterei findet er. 8 streiche zu; h. Qual f. und Unreinigkeit. 13 st. Dir l. ja. 3 v. u. st. kalt dumm l. kalte, dumme. 2 v. u. st. Anfangs Da l. Eben bekam ich Em. Brief. Sag ihm und Dir, das ich vielleicht Vor-Anfangs künftiger Woche kommen und dreieinig mit C. und E. bei ihm logiere, da. 136, 4 st. in l. mit. 7 v. u. st. noch l. vorher. 1 v. u. st. zu sich einladen l. bei sich essen. 3 st. Von l. „Von“. 4 st. Nacht sagt er. Er kann l. Nacht, sagte Kr., der. 6 h. leiden l. will. 9 st. jetzt l. doch. 11 st. Auffahren l. Aufahren str. und Heftigkeit. 145, 8 v. u. h. poetisch f. und die Wolzogen ächt-prosaïsch-unmoralisch. 6 v. u. st. sollst du künftig l. magst du aus Emanuels Briefen, 5 v. u. st. wenn sie erzählt wird l. wer sie holt. 146, 1 streiche „oder drei“; streiche „doch dabei“. 3 h. traurig l. anno 1803. 5 h. gehe f. eben. 150, 9 h. fand l. endlich. 10 streiche „nur.“ st. Spafs - Reiz l. Spafs und Reiz. 12 st. Dein Rienzo l. Rienzi. 151, 2 st. 4 l. 11. 4 st. deine . . . Briefe l. deinen . . . Brief. 12 st. täglich l. jährlich. 14 st. die Schwester meiner Frau l. Ernestine. 15 streiche „meines Max“. st. Mehlmann l. Mahlmann. 152, 2 h. gutmüthig f. und schwachlügend. 2 h. Fran f. jetzt. 3 st. die jung l. jünger. 4 st. grofse l. starke. 6 st. Hofe l. Hefe. 3 v. u. st. Aufenthaltsort l. Ort. 156, 10 v. u. st. seine Tochter l. sein Mädchen. 9 v. u. st. rettete sie l. ich rettete es. 6 v. u. st. Kommissaire l. Kommission. 157, 4 st. hat l. hatte. 11 v. u. st. Veränderliches l. Verändertes. 10 v. u. h. dar. f. gleich einem Ufer schein' ich dem zu fliefsen, der ja blos selber fliefset. 3 v. u. st. aushalten l. ausstehen. 158, 3 st. was . . . lieb ist l. nun — und ich für C. besonders — 1) weil. 5 st. so war, dafs er l. nur adlicher war, der aber beides. 7 v. u. st. . Aber ein Hof Neuigkeiten l. ; aber das leichtere Beisammensein (denn vor keinem Fürsten bin ich verlegen, aber bei einem Höfer Conrector giebt's gëne) — das Sein im Mittelpunkt des Hörsaals, politische und elegante artistische Neuigkeiten. 5 v. u. st. und Wein ungerechnet l. und an Weinen. 3 v. u. st. Ich bitte, schreibe mir l. Bitte wenigstens Emanuel, mir zu schreiben. 2 v. u. st. den Journalwesen l. Journalistikum. 159, 2 v. o. st. nicht zu theuer l. (theuer sei es immer, d. h. 70. S. 90 f.). 3 st. einer l. der. 6 st. schönen Verhältnisse mit dem Hof l. ratificierten Rechnungen auf den Fürstenhof. 7 st. vernichteten l. auslöschten. 8 streiche „und Kindern“. 9 v. u. st. genug l. gewifs. 4 v. u. st. Vergieb mein langes l. Vergebe mir Emanuel mein. 3 v. u. st. senden l. fördern. 2 h. lasset l. denn. 1 v. u. h. dediziren f. insofern ich etwas haben und doch mit Ueberzeugung preisen will? dem König in Preußen (die Theorie dem Mann, die Praxis (Titan) der der Frau) dem Baiierfürsten? dem neuen Herzoge von Gotha? — dem Minister Hardenberg? 160, 3 st. ob l. wie. 10 h. werden f. göttlich. 11 st. mit Deiner l. Du und. 2 v. u. st. denke l. danke. st. Dir. l. Dir.) schnell. 161, 3 st. Schlegelianer l. Schlegeliter. 4 st. bin l. wurd'; h. Hause f. wieder. 164, 4 v. u. h. Antwort f. an den wahrscheinlich abgereisten Emanuel. 3 v. u. st. an l. diesem hab' ich nämlich zu sagen, dafs ich an. 1 v. u. st. hoff ich . . . einzurücken l. noch früher das Quartier beziehe, das er leider noch nicht für mich machen können . . . 165, 7 st. wie l. wir. 13 st. ja l. da. 188, 2 v. u. st. deutlicher l. heller. 1 v. u. st. mehrmale l. mehrmals. 189, 1 st. darin l. daran. 11 v. u. st. Taufe l. Taufrede. 10 v. u. st. Sacktuch l. Schnupftuch. 9 v. u. h. armen f. leider seligen. 8 v. u. streiche der schon selig ist. 2 v. u.

st. setzt l. sagt; streiche vor. 190. 4 st. wenn ich . . . beschnitten l. wenn nicht entmannt [darüber geschrieben: verschnitten], doch beschnitten. 6 st. zuletzt l. jetzt. 11 st. Noten l. Noten, blofse Einfälle ohne allen Text-Bezug. 12 h. vermischte f. (alte und neue). 13 streiche „heraus“. 14 streiche „die Erinnerungen an“: st. Sprach- l. Sprech-; st. wieder erwecken Ekel war l. der so oft mit dir über den Ekel scherzte, etwas wieder, hoff ich, auffrischen. 8 v. u. st. auf l. auch. 5 v. u. st. dem Kupfer in l. den Kupfern und. 4 v. u. st. gegeben l. ausgegeben. 191 st. der l. bei; st. Vorauszahlung l. Nachzahlung; st. der l. des: st. 6. l. 6^{ten}. 5 streiche „für“. 9 st. ihr l. schr. 6 v. u. st. Doch . . . Gegentheil l. diefs hält mich indess nicht ab, denn. 5 v. u. st. All-Bessern l. All-Besten; st. Einzelnen l. Einzel-. 192, 8 h. abgehend f. und zu unmäfsig dabei trinkend. 13 st. wasserbegofsnr l. nasser, begossner. 193, 7 st. daran l. darin; st. Du hast . . Ansprüche l. Auf Grofse verlass' ich mich keine Minute länger, als meine Gegenwart dauert; eine schwache Allmacht, da man so oft zur Thür hinaus und fort mufs, und wär's nur, das zu pissen, was man drinnen getrunken. 11 h. Alles! f. auch von Deinen hieher hab' ich gehört, sie selber aber nicht: die schlechtesten Christen wissen jetzt mehr aus den Briefen der Apostel, als ich und Emanuel aus Deinen.

II.

Zur Chronologie und Quellenkunde.

Erklärung der Abkürzungen.

A = Akademische Blätter. Herausgeg. v. Otto Sievers. Braunschweig 1854. D = Theater-Briefe von Goethe und Freundschaftliche Briefe von Jean Paul. Von Dietmar. Berlin, 1835. F = Denkwürdigkeiten aus dem Leben von Jean Paul Friedrich Richter. Herausgeg. v. Ernst Förster. 4 Bände. München 1863. Fu = Erinnerungen aus meinem Leben etc. III. Band. Jean Paul Friedrich Richter. Herausgeg. von Z. Funk. Schleusingen 1839. H = Aus Herders Nachlafs. Herausg. v. H. Düntzer und F. G. v. Herder. 1. Band. Frankfurt a. M. 1856. J = Aus F. H. Jacobis Nachlafs, herausgegeben von R. Zoeppritz. 1. Band. Leipzig 1869. K = Briefe von Charlotte von Kalb an Jean Paul und dessen Gattin, herausgeg. v. Paul Nerrlich. Berlin 1852. Kn. = K. L. v. Knebels literarischer Nachlafs und Briefwechsel. Herausg. v. Varnhagen v. Ense u. Th. Mundt. II. Band. Leipzig 1835. L = Wissenschaftliche Beilage der Leipziger Zeitung. 1851 Nr. 70. O = Jean Pauls Briefwechsel mit seinem Freunde Christian Otto. 2.—4. Band. Berlin 1829—1833. R = Jean Pauls Briefe an eine Jugendfreundin. Herausg. v. J. Fr. Täglichsbeck, Brandenburg 1858. U = Jean Pauls ungedruckter Nachlafs, so weit er dem Herausgeber vorgelegen hat. V = Sonntags-Beilage zur Vossischen Zeitung. W = Wahrheit aus Jean Pauls Leben. Zweites Heftlein. Breslau 1827. Sechstes Heftlein. Breslau 1831. We = Jean Pauls sämtliche Werke, 3. Auflage. 29. Band. Berlin 1862.

1798.

Jean Paul in Leipzig.

Januar	3	von Otto	O II 168.
	4	von Ch. v. Kalb	K 23 (F II 57).
	5	an Amöne Herold	O IV 258.
	5	an Caroline in Hof	W VI 27.
	7	an E. v. Berlepsch	F II 111.
	10	von Otto	O II 173.
	12	an Otto	O II 171.
	13	an Fr. v. Oertel	F I 367.
	20	an Fr. v. Oertel	F I 367.
	30	an Benata Wirth	R 99.
	30	an Caroline	U.
Febr.	7	von H. v. Schuckmann	U.
	12	von Ch. v. Kalb	K 23 (F II, 58).
	14	an Oertel	F II 368.
	16	von Otto	O II 189.
	19	an Amöne	O IV 259.
	21	an Oertel	F II 368.
	21	an Otto	O II 181.
	27	an Kalb	F II 58.
	27	an Emanuel	F I 75.
		Billete v. E. v. Berlepsch	U.
März	3	an Oertel	F I 369.
	13	an Otto	O II 200.
	15	von Kalb	K 21 (F II 59).
	19	von Emanuel	F I 76.
	20	von Otto	O II 205.
	21	von Otto	O II 210.
	21	von S. v. Brüningk	U (F III 32).
	23	Palingenesien geendet.	
	24	an Oertel	F I 369.
	25	von Otto	O II 218.
	25	von M. v. Kropff.	U.
	26	an Otto	O II 220.
	30	an Otto	O II 221.
April	3	an Otto	O II 227.
		J. P. in Hof	
	1	von Kalb	K 25 (F II 60).
	8	an Emanuel	F I 76.
	11	von Berlepsch	U (F II 111).
	11	von Thieriot	F I 103 (W VI 29).

	16	von Berlepsch	U.
	17	an Thieriot	F I 405 (W VI 33)
	18	an Ch. Reimer	L.
	18	von Brüningk	U.
	21	an Brüningk	W VI 35.
	21	an Berlepsch	F II 117.
	27	an Otto aus Leipzig	O II 227.
		erster Band des Titan	
		zu überarbeiten an-	
		gefangen.	
Mai	?	von Berlepsch	U (F II 117)
	1	von Herders Gattin	
		n. Herder.	II I 292.
	12	an Emanuel	F I 77.
	12	von Otto	O II 231.
	16	an Otto aus Dresden	O II 238.
	17	von Emanuel	F I 78.
	22	von H. v. Schuckmann	U.
	31	in Leipzig	
Juni	5	von Berlepsch	U (F II 118).
	8	an Otto	O II 243.
	13	von Otto	O II 246.
	18	an Otto	O II 254.
	20	von Otto	O II 257.
	23	von H. v. Schuckmann	U.
Juli	2	an Otto	O II 263.
	8	an Caroline	U.
	11	an Otto	O II 267.
	13	an Otto	O II 253
		[Juni scheint Druck-	
		fehler].	
	18	an Otto aus Giebi-	
		chenstein	O II 269.
	30	in Leipzig	
Aug.	7	von Otto	O II 278.
	?	an Kalb	F II 61.
	8	an Gleim	F III 38.
	12	an Amöne	O IV 262.
	15	an Otto	O II 286.
	17	an Herders Gattin	
		u. Herder	II 293 (W VI 36).
	22	an Otto aus Jena	O II 297.
	23	an Otto aus Weimar	O II 298.

	26	von Brüningk	U.
	26	von Otto	O II 293.
	28	von Otto	O II 315.
Sept.	4	aus Naumburg an Otto	O II 313.
	5	in Leipzig	
	7	an Fischer	W VI 37.
	18	von Otto	O II 323.
	22	Überarbeitung des ersten Titanbandes vollendet.	
	26	an Herders Gattin	II 295 (F II 35).
	27	Jean Pauls Briefe n. bevorstehender Lebenslauf begonnen.	
	?	von Berlepsch	U.
Oktob.	2	an Otto	O II 340. (hier falsches Datum.)
	2	von Otto	O II 346.
	2	an Caroline	U.
	2	an Amöne	O IV 266.
	4	von Caroline Herder	F III 36.
	6	von Hohenbaum aus Rodach	U.
	9	an Otto	O II 350.
	12	an Otto	O II 352.
	?	von Chr. H. Schütze	W VI 66.
	13	an Jacobi	We. 29, 213.
	14	von Otto	O II 353.
	21	an Oertel	F I 370 (W VI 38).
	22	von Gräfin A. Münster	U.
	28	an Kalb aus Weimar	F II 61 (W VI 61).
	29	von Kalb	K 27 (F II 62).
	?	von Marianne?	U.
Nov.	?	von Kalb mehrere undatierte	K 27 ff.
	?	an Oertel	F I 371.
	?	von Herder	II 1 296.
	2	an Thieriot	F I 406.
	3	an Otto	O II 356.
	4	an Amöne	O IV 267.

	11	von Marianne?	U.
	12	an Emanuel	F I 79 (W VI 69).
	13	an Thieriot	W VI 70.
	15	an Amöne	O IV 268.
	15	von Baggesen	U.
	20	von Graf Adam Moltke in Kiel	U.
	21	von Otto	O II 360.
	23	an Herder	II 1 297.
	30	an Otto	O II 366.
Dez.	1	an Otto	O II 369.
	?	von Kalb [mehrere undatierte]	K 29 ff.
	3	an Jacobi	J. 201 (We 29, 215).
	9	an Schütze	W VI 72.
	9	an Graf Moltke	W VI 73.
	15	von Otto	O II 378.
	21	von Marianne	U.
	21	an Berlepsch	U.
	21	an Chr. F. Weifse	W VI 74.
	24	von Kalb	K 34.
	28	an Otto	O II 383.

1799.

Januar	?	von Kalb	K 34 ff (F II 63 ff).
	5	von Kalb	K 37 (F II 67).
	5	von Weifse	U (W VI 74).
	6	an Otto	O III 6.
	6	von Kalb	K 40 (F II 70).
	6	an Amöne	O IV 269.
	6	an Kalb	F II 69 ff.
	7	an Kalb	F II 70.
	8	von Otto	O III 8.
	27	an Otto	O III 23.
Febr.	?	von Kalb [mehrere undatierte	K 40 ff (F II 71).
	5	J. P.'s Briefe etc. beendigt.	
	9	von Moltke	U.
	11	nochmalige Umarbeitung des ersten Titanbandes.	

	12	an Jacobi	We 29, 217.		11	an Thieriot	F I 411.
	19	von Otto	O III 32.		15	an C.v. Feuchtersleben	F II 231.
	23	von Berlepsch	U (F II 115) [hier falsche Jahreszahl.]		21	von Otto	O III 66.
	28	an Emanuel	F I 80 (W VI 76) [hier falsches Datum.]		25	an Otto	O III 77.
	28	an Renata	R 102.		26	an Sydow	F II 161.
März	1	an Otto	O III 42.		27	von Thieriot	F II 412.
	4	an Jacobi	We 29, 219.		30	von v. Seckendorff	U.
	4	an Otto	O III 47.		?	von Berlepsch	U.
	5	von Brüningk	U.		? ?	Huldigungspredigt etc.	
	5	an Thieriot	F I 407 (W VI 78).	Mai	?	an Berlepsch	F II 123.
	10	von Otto	O III 49.		?	von Kalb [zwei undatierte]	K 54.
	13	an Otto	O III 53.		2	an Thieriot	F I 413.
	14	von Otto	O III 55.		4	an Amöne	O IV 274.
	15	von Josephine v. Sydow	F II 143.		10	an Amöne	O IV 276.
	16	von Renata	U.		11	von Herder	H I 302.
	16	von Kalb	K 45 (F II 75).		11	an Feuchtersleben	F II 231.
	?	8 Tage in Gotha gewesen.			11	an Knebel	Kn. 419.
	17	von Emanuel	F I 81.		12	Anhang zum ersten Bande des Titan angefangen.	
	17	von Otto	O III 58.		15	an Jacobi	We 29, 222.
	21	von Kalb	K 16 (F II 72).		19	von Thieriot	F I 413.
	22	an Otto	O III 60.		24	an Otto aus Hildburghausen	O III 80.
	23	an Sydow	F II 146 (W VI 82).		27	von Helmina v. Klenke	U (F III 40).
	23	an Knebel	Kn. II 418.		?	von Herder	H 304.
	26	von Brüningk	U.		30	an Otto aus Weimar	O III 84.
	29	von Knebel	U (W VI 84) [falsches Datum.]	Juni	3	an Feuchtersleben	F II 232 (W VI 91).
	29	an Otto aus Jena	O III 61.		?	an Kalb	F II 81.
	30	von Kalb	K 48.		?	von Herder	H 305.
	31	von Thieriot	F I 409.		6	an Sydow	F II 162.
	? ?	an Amöne aus Weimar	O IV 271.		6	von Kalb	K 56.
April	?	von Kalb (mehrere undatierte)	K 48 II.		?	von Kalb [mehrere undatierte]	K 57 II.
	3	von Otto	O III 62.		11	an Otto	O III 85.
	4	an Otto	O III 63.		12	über Charlotte Corday angefangen, beendigt am 20. Juni.	
	5	von Sydow	U (F II 117).		15	von Weifse	U.
	6	an Oertel	F I 373.				
	6	an Herders Gattin	H I 301.				

	16 von Kalb	K 60 (F II 76, W VI 91).
	17 an Feuchtersleben	F II 232.
	18 von Otto	O III 87.
	23 an Otto	O III 95.
	27 von Kalb	K 66.
	28 von Otto	O III 98.
Juli	2[?] an Otto	O III 123.
	? von Otto	O III 103.
	? von Kalb [mehrere undatierte]	K 67 ff.
	8 von Kalb	K 69.
	10 von Kalb	K 72.
	10 von Otto	O III 127.
	10 an Oertel	F I 377.
	13 an Otto	O III 139.
	13 an Brüningk	W VI 95.
	15 an Feuchtersleben	F II 233.
	16 von Otto	O III 142.
	18 von Brüningk	U (W VI 96).
	20 von Berlepsch	U.
	in Erfurt, Gotha, Eisenach gewesen.	
	27 an Otto	U.
	29 an Otto	O III 149.
	29 an Feuchtersleben	F II 233.
Aug.	3 an Schlichtegroll	U.
	5 an Kalb	F II 83.
	10 an Otto	O III 153.
	10 an Sydow	F II 167.
	11 an Emanuel	F I 82.
	12 von Kalb	K 72 (F II 81).
	18 an Jacobi	We 29, 226.
	18 von Kalb	K 75.
	21 von Emanuel	F I 84.
	22 an Otto	O III 156.
	26 an Schlichtegroll	U.
	28 von Kalb	K 76.
	30 von Berlepsch	U.
Sept.	3 von Kalb	K 77.
	? von Kalb	K 78 (F II 85)
		[hier falscher Monat.]

	15 von Brüningk	U.
	in Rudolstadt und Hof gewesen.	
	16 von Emanuel	F I 85.
	20 an Feuchtersleben	F II 234.
	26 an Sydow	F II 170.
	28 an Emanuel	F I 86.
	28 an Otto	O III 158.
	28 an Oertel	F I 381.
	30 an Kalb	F II 81.
	? ? von Sydow	U.
Oktob.	? von Kalb	K 78.
	in Hildburghausen gewesen.	
	4 an Jacobi	We 29, 228.
	7 an Otto	O III 172
		[falsches Datum.]
	8 an Feuchtersleben	F II 235.
	9 von Otto	O III 161.
	12 von Sydow	U (F II 172).
	21 an Feuchtersleben	F II 235 (W VI 101).
	21 von Jacobi	J 223.
	22 von Berlepsch	U (F II 121).
Nov.	31 an Feuchtersleben	F II 236.
	2 an Otto	O III 183.
	5 von Sydow	U (F II 180)
		[hier falsches Datum.]
	5 von Otto	O III 190.
	11 an Feuchtersleben	F II 236.
	11 an Berlepsch	F II 124.
	11 den zweiten Band des Titan angefangen.	
	15 von Otto	O III 194.
	18 an Sydow	F II 186.
	18 an die Herzogin v. Hildburghausen.	W VI 102.
	20 an Otto	O III 200.
	28 von der Herzogin v. Hildburghausen.	U (W VI 101).
	29 an Brüningk	W VI 106.

Dez.	?	?	an Herder	II 305.		6	an C. v. Feuchters-		
	7		an Thieriot	F I 414 (W VI 107).			leben	F II 240.	
		10	von Gräfin Moltke	U.		7	von Sydow	U (F II 205).	
		10	von Otto	O III 203.		9	von Otto	O III 230.	
		12	von Elisabeth H[ähnel]	U.		10	an Frau v. Feuchters-		
		?	clavis Fichtiana				leben	F II 241.	
			begonnen.			13	von Jacobi	J 234.	
		15	von Thieriot	F II 5 (W VI 110).		16	von C. v. Feuchters-		
		20	an Otto	O III 211.			leben	F II 241.	
		20	von Berlepsch	U (F II 125).		16	von Thieriot	F I 419.	
		?	von Böttiger	F III 44.		19	an C. v. Feuchters-		
		22	an Jacobi	We 29, 231.			leben	F II 243.	
		22	an Thieriot	F I 416.		21	an Jacobi	We 29, 240.	
		23	an Amöne	O IV 278.		22	von Gleim	W VI 118.	
		27	an Oertel	F I 382.		23	an Thieriot	F I 421.	
		29	von Otto	O III 213.		28	an Otto	O III 228.	
		31	an Thieriot	F I 417 (W VI 112).	März	28	an Renata	R 104.	
1800.									
Januar	2		von Sydow	U (F II 190).		5	von C. v. Feuchters-		
	3		an Emanuel	F I 87 (W VI 115).			leben	U (F II 243).	
	?		clavis Fichtiana			5	an C. v. Feuchters-		
			beendet.				leben	F II 245.	
	9		an Feuchtersleben	F II 237.		?	an Herders Gattin	II 307.	
	9		von Jacobi	J 232.		9	an Gleim	F III 49 (W VI 120).	
	19		an Sydow	F II 195.		11	von Sydow	U.	
	20		an Otto	O III 215.		11	an Otto	O III 254.	
	20		an A. Schlichtegroll	F III 16.		15	von Brüningk	U.	
	21		an Frau v. Feuchters-			16	von Jacobi	J 237.	
			leben	F II 238.		17	an Sydow	F II 207.	
	21		an C. v. Feuchters-			19	von Gleim	F III 50 (W VI 120).	
			leben	F II 238.		?	von Thieriot	F I 423.	
	27		an Jacobi	We 29, 237.		23	von C. v. Feuchters-		
	?		von Caroline Herder	V Nr. 1 I 1884.			leben	A I 471 (F II 246).	
	31		von C. v. Feuchters-			24	von Berlepsch	U.	
			leben	F II 239.		31	von Feuchtersleben	A II 475 (F II 247).	
Febr.	3		von Sydow	U (F II 197).	April	1	an Jacobi	We 29, 245.	
	?		von Caroline Herder	V II.			in Gotha gewesen		
	4		an Otto	O III 222.		1	von Feuchtersleben	A III 476 (F II 248).	
	1		von Berlepsch	U.		13	an Berlepsch	F II 129.	

	11 von Feuchtersleben	A IV 177.
	15 v. Sydow	U (F II 209).
	17 an Emanuel	F I 89.
	17 an Thieriot	F I 423.
	20 von Otto	O III 263.
	21 von Feuchtersleben	A V 482.
	22 von Feuchtersleben	A VI 482.
	21 an Sydow	F II 212.
	26 von Emanuel	F I 91 [statt März ist wohl April zu lesen.]
	27 von Feuchtersleben	A VII 485 (F. II 250).
Mai	29 an Oertel	F I 385.
	in Hmenau gewesen.	
	3 von Berlepseh	U.
	S von Sydow	U.
	10 an die Herzogin Ama- lie v. Sachsen	W VI 121.
	16 an Herder	II 308 (F III 52).
	16 an Otto	O III 273.
	? an Herder	II 310.
	17 in Leipzig	
	19 von Herders Gattin	F III 53.
	21 von Herder u. seiner Gattin	II 309 (F III 51) [hier falscher Monat.]
	21 an Gleim	F III 55.
	22 an Sydow	F II 211. [hier falsches Datum.]
	? ? von Knebel	U (W VI 133).
	in Berlin	
	28 an die Königin von Preußen	W VI 122.
	28 an die Fürstin Taxis	W VI 121.
	28 an die Fürstin Solms	W VI 125.
	? an die Herzogin v. Hildburghausen	W VI 127.
	29 von der Königin v. Preußen	W VI 123.
	29 von Otto	O III 278.
	29 an Jacobi	We 29, 249 (W VI 128).
	30 von Sydow	U (F II 215).

Juni	1 von E. Bernhard	F III 55.
	? von Helmina von Klencke	V 1883, N ^o . 39 I.
	? von Gleim	W VI 132 (F 42 [hier falsch datiert])
	das heimliche Klagelied etc.	
	1 von Sydow	U (F II 216) [hier falsches Datum.]
	9 von Gleim	F III 57 (W VI 139).
	10 an Sydow	F II 218 (W VI 136).
	11 C. v. Feuchtersleben an Herder	A VIII 487.
	11 von Caroline Mayer	F II 263.
	13 an Otto	O III 293.
	14 an Gleim	F III 59 (W VI 131).
	15 von Gleim	W VI 138.
	18 von Gleim	W VI 140.
	? von Caroline Mayer	F II 267.
	24 von Berlepseh	U.
	28 in Weimar	
	? von Caroline Mayer	F II 269.
	3 an Ahlefeldt	D 65.
	5 von H. v. Klencke	V 1883, N ^o . 39 II.
	S an Feuchtersleben	F II 251. [Ort oder Datum falsch.]
Juli	12 an Ahlefeldt	D 66.
	12 an Thieriot	F I 121.
	13 von Otto	O III 301.
	14 an Knebel	Kn 120.
	17 von Sydow	U (F II 165) [hier Jahreszahl falsch.]
	19 von Knebel	U (W VI 141).
	19 Wunderbare Ges- ellschaft in der Neujahrsnacht begonnen	
	23 an C. v. Feuchters- leben	F II 252.
	27 an Jacobi	We 29, 252.
	31 Wunderbare Ges. beendet.	

	12	an Herders Gattin	H 316 (F III 73).		?	an Herders Gattin	H 322.		
	12	von Thieriot	F I 429.		?	an Herders Gattin	H 323.		
	17	an Thieriot	F I 431.		7	an Caroline Richter	U (W VI 197).		
Febr.	1	von Otto	O IV 7.		11	C. Richter an ihren Vater	U (W VI 198).		
	5	von v. Uttenhoven	U (F III 70).		11	an Frau Schlichte- groll	F III 83.		
	9	von Caroline Herder	F III 74.		17	von Gleim	F III 84.		
	12	von Feuchtersleben	A XI 492.		17	von Otto	O 30.		
	20	von Kosmeli	U.			in Meiningen.			
	22	an v. Uttenhoven	F III 72.		19	dritter Band des Ti- tan angefangen.			
	25	von Berlepsch	U.		20	an Emanuel	F I 96.		
März	1	an Böttiger	Fu. 169 (F III 76).		?	an Otto	O 28 (W VI 203).		
	15	von Otto	O IV 14.		?	Caroline Richter an Otto.	W VI 200.		
	28	von Berlepsch	U.		22	von Klenke	V 1883. 39. V.		
	28	an G.-R. Mayer	U (F II 303).		22	an Herder u. seine Gattin	H 324.		
	28	an Oertel	F I 389.		26	an Otto	O 35 (W VI 204).		
	30	an Otto	O 19.		29	von Emanuel	F I 96.		
	31	an Wernlein	U.		Juli	4	C. Richter an ihren Vater	W VI 205.	
April	?	von C. v. Berg	F III 69.			12	an Ahlefeldt	D VIII 73.	
	9	an Jacobi	We 29, 261.			15	von Herder u. seiner Gattin	H 328.	
	9	von Wernlein	U.			?	an Oertel	F I 390 [falsches Datum].	
	9	an Herders Gattin	H 318 (F III 77).			16	von Krüdener	A 240.	
	18	an Herders Gattin	H 320 (F III 79). [hier falsches Datum.]			17	C. v. Feuchtersleben an C. Richter in Liebenstein ge- wesen.	A XII 492.	
	19	Flegeljahre ange- fangen.				20	an Gräfin Schlabren- dorf	W VI 209.	
	26	von Klencke	V 1883. 39. V.			21	an Jacobi	We 29, 263.	
	30	von Jacobi	J 288.			23	von Sydow	U (F II 224).	
Mai	2	von Otto	O 21.			27	C. Richter an ihren Vater	W VI 210.	
	2	von Georg v. Mecklen- burg	W VI 177.			Aug.	2	von der Herzogin v. Hildburghausen	W VI 216.
	4	an den König v. Preußen	U.						
	5	von C. v. Berg	U (W VI 178).						
	7	von Gleim	F III 80.						
	11	an Gleim	F III 81.						
	11	an Otto	O 25.						
	14	an Thieriot	F I 433.						
Juni	2	in Weimar.							
	3	an Böttiger	F III 82.						
	3	Caroline Richter an ihren Vater	W VI 188 (F III 304) [hier falscher Monat.]						

Mai	7	an Gleim	F III 95.	13	von Otto	O 100.
	8	an Otto	O 85.	14	an den Herzog v. Meiningen	L.
	8	an Caroline Herder	H 345 [hier falsches Datum]	19	an den Herzog v. Meiningen	W VI 218.
	10	von Caroline Herder	F III 96.	20	an Otto	O 108; W VI 245.
	17	von Thieriot	F I 437.	20	an Emanuel	F I 111.
Juni	26	von Thieriot	F I 438.	21	an Thieriot	F I 442.
	1	von Kalb	K 85.	22	an G.-R. Mayer	U.
	1	von Emanuel	F I 107.	24	an die Herzogin Amalie v. Sachsen	W VI 251.
	12	an Ablefeldt	D 79.	26	von Emanuel	F I 112.
	?	an Kalb	F II 87.	26	von Otto	O 112.
	14	von Kalb	K 87.	30	von der Herzogin A. v. Sachsen	W VI 252.
	16	von Caroline Herder	F III 97.	5	von Berlepsch	U.
	17	an Thieriot	F I 439.	9	an Berlepsch	F II 435.
Juli	27	an Berlepsch	F I 131.	9	an Emanuel	F I 113.
	28	an Caroline Herder	H 345.	18	an Emanuel	F I 114.
	28	von Otto	O 87.	27	von Caroline Herder	V 1881 Nr. 1 IV.
	4	von Gleim	W VI 240.	?	in Coburg gewesen	
	15	an Otto	O 94 (W VI 211).	3	an Otto	O 111.
	19	von Kalb	K 88.	3	an Emanuel	F I 116 (W VI 253).
	21	an Vogel	W VI 243.	4	an Ablefeldt	D 82.
	25	von Thieriot	F I 440.	15	an den Herzog v. Meiningen	W VI 251.
Aug.	?	an Kalb	F II 88.	15	vom Herzoge v. Mei- ningen	W VI 256.
	12	5. Band des Titan angefangen.		15	vom Präsidenten Heim	W VI 258.
	13	an Jacobi	We 266. in Liebenstein ge- wesen	6	5. Band des Titan geündigt	W VI 119.
	17	an Emanuel	F I 107.	6	an Emanuel	F I 118.
	25	von Thieriot	F I 411.	25	an Otto	O 116.
Sept.	2	von Emanuel	F I 108.	26	an Emanuel	F I 120.
	6	von Kalb	K 89.			
	6	an Otto	O 99.			
	8	an Renata	R 113.			
	10	von Kalb	K 91.			
	10	an Emanuel	F I 110.			

III. Zwei Briefe an Jean Paul.

I.

Berlin den 7. Okt. 7

Hochzuverehrender Herr:

Erlauben Sie einem jungen Mann, der von dem Augenblick an, da er so glücklich war Sie durch Ihre Schriften kennen zu lernen, Sie liebte und verehrte, daß er Ihnen durch Darbringung dieses Werkes, die erste größere Frucht seiner letzten Studien diese schon so lange gehegten Gesinnungen zu erkennen geben darf. Schon vor mehreren Jahren, da ich noch in Halle studierte, hatte ich, von Ihren strahlenden Werken angezogen, und in denselben eine gewisse innere Heimatlichkeit für mich spürend, welche mich zur Dichtung in demselben Geiste reizte, an Sie eine lange epistolarische Zueignung eines schon ziemlich weit gediehenen Romans geschrieben, welche noch unter meinen Papieren verwahrt liegt. Seitdem hat mich die Welt etwas herumgeschüttelt, und aus meinen damals wirklich unthätigen, mich selbst untergrabenden Träumereien aufgeweckt, haben meine Studien eine andere Richtung genommen, und besonders in der großen Helden- und Ritterpoesie Altd deutscher Nation einen festen Mittelpunkt, eine bessere Heimat und beruhigende Zuflucht aus dem gegenwärtigen Elende gefunden. Zunächst ist seit mehr als 3 Jahren meine beste Muße und Kraft dem erhabensten und vollendetesten Denkmal dieser vaterländischen Poesie gewidmet gewesen, so daß es nun in dieser verjüngten Gestalt zum großen Spiegel der Vergangenheit, wie zum beschämenden für die Gegenwart, vor Aller Augen dasteht. Bei Ihrer gefühligen Empfänglichkeit, und besonders durch eins Ihrer letzten Werke ausdrücklich kund gegebenen tief sinnigen und geistreichen Würdigung der Poesie aller Zeiten und aller Völker, darf ich auch wohl Ihre Einstimmung in die schon mannichfaltig laut gewordene bewundernde Anerkennung dieses ehrwürdigen Werkes Altd eutscher Nationalpoesie durch alle Edlen und Trefflichen voraussetzen, und wenn ich auch, was mir in der That eine kleine Freude sein würde, Ihnen durch diese meine Bearbeitung desselben zuerst die Anschauung desselben vermittelte. Gewiß werden Sie mit einstimmen, daß die Nation, welche doch in den trefflichen noch wahrhaft lebt, und durch sie dereinst sich noch herrlicher wiedergebären wird, mit Recht darauf stolz sein darf, und ohne uns auf abwägende und verkleinernde Vergleichen einzulassen, können wir doch getrost sagen: Hier ist unser Homer; ja, da das alte Heldenlied ursprünglich und eigentlich in deutscher Sprache und Form, aus deutschem Sinne, Charakter, Sitten und Leben erwachsen: Hier ist, für uns, mehr als Homer. — Es könnte mir, wie der Sache, aber nichts Lieberes wiederfahren, als wenn ich auch, zur Erwiderung, Ihr eigenstes Urtheil darüber ausgesprochen vernähme. — Eine Lieblingsvorstellung, womit ich mich schon lange trage, ist die Darstellung einer oder zwei Tragödien aus dieser „größesten Geschichte, die je die Welte sah“ (Klage V. 3714): ich wollte, Göthe fände dies seiner würdig. Zunächst aber beschäftige ich mich mit allmählicher Aufstellung eines vollständigen Heldenbuchs deutscher Nation, durch Zusammenstellung aller noch übrigen epischen Nationalgesänge, nach ihrem mythischen Zusammenhange geordnet, worin die Nibelungen zwar der Gipfel und der letzte große tragische Akt sind. Deshalb werden auch die zu Ostern besonders erscheinenden Prolegomena zu diesen zugleich eine Darstellung und Geschichte des gesammten

nationalen Fabelkreises, vollständige Litteratur desselben, so wie kritische Untersuchungen über die darin zum Grunde liegende wahrhafte Historie umfassen, also zugleich als Einleitung zu diesem ganzen Heldenbuch dienen, von welchem letzten ich dann auch noch einmal eine eigentliche kritische Ausgabe des Urtextes aufzustellen gedenke. Zuförderst aber werde ich mit meinem Freunde Büsching (seines berühmten Vaters nicht unwürdig) eine Sammlung noch ungedruckter Altdentscher Gedichte, ähnlich der Müllerschen, aus alten Handschriften, deren wir eine Menge beisammen haben, herausgeben. Vielleicht wird Ihnen nächstens davon eine Ankündigung zu Gesichte kommen. Außerdem sammeln wir auch zur Fortsetzung eines unlängst auch gemeinschaftlich herausgegebenen fröhlichen Büchleins deutscher Volkslieder mit Melodien. — Dieses ist der ganze Umfang meiner gegenwärtigen litterarischen Thätigkeit; sie hat sich freilich sehr von dem entfernt, was sie anfangs war, aber dennoch ist es nur die alte unauslöschliche Liebe zu Ihren Werken, und dem davon unzertrennlichen Urheber derselben, welche mich hier davon so geschwätzig gemacht; und wie ich mich auch seitdem verändert haben, wie ich jetzt Ihre Dichtungen auch besser verstehen und würdiger genießen mag, so wird doch jene frühere unbedingte Hingebung an dieselben, wo sie für mich das waren, was für andere Jünglinge vielleicht der Ossian, der eben deshalb an mir vorbeigegangen ist, immer süß und unvergeßlich sein, und jedes Ihrer lebensvollen Blätter bringet mir ihre wehmütig-süße Erinnerung zurück; so wie dieselben noch stets den Talisman zum Innersten meines Herzens enthalten, und enthalten werden immerdar. — Nie werde ich es vergessen, wie ich, nicht zufrieden mit allen Bildnissen, die von Ihnen zu haben waren, mich nach Weimar, Ihrem damaligen Wohnorte, aufmachte, Sie zu sehen und vielleicht noch zu sprechen, aber mißmuthig nach Halle zurückging: Sie waren verreist. Der alte Wunsch ist noch lebendig, und möchte er mir nur bald gewährt werden. Ich bitte nur um eine kleine Erwiderung der großen Liebe, die ich zu Ihnen trage, und um ein kleines Zeichen derselben durch wenige freundliche Worte.

Ganz der Ihrige

Freiherr von der Hagen.

(Mohrenstrasse No. 15.)

2.

München. 14. Febr. 1820.

Ihr Brief vom 25. v. M. verehrtester Herr Legationsrath, ist erst am letzten Donnerstage in mein Haus gebracht worden; ich konnte nicht erfahren durch wen?

Als Schriftsteller habe ich von niemand — Jacobi ausgenommen, dem ich aber strenges Recht gegen mich nie zutrauen konnte — die Belohnung und Aufmunterung empfangen, wie von Ihnen; zuerst durch das Blättchen, das mir Wagner zuschickte, und jetzt durch Ihren Brief. Es ist mir allerlei Lob zu Theil geworden, aber keines wie das Ihre; und ich gestehe Ihnen, daß ich dieses nicht für aufrichtig gehalten hätte, wenn der Dichter der unsichtbaren Loge etc. nicht auch der Lehrer der Vorschule wäre. Denn ich bin wahrhaftig einer von denen, die, als Haushalter mit Wenigen, Ihnen zum Muster aufgestellt sind; meine Kunst ist, daß ich meine Armuth zu Rath zu halten weiß. Nun sehen viele mich für reicher an als ich bin; dagegen verkennen sie meine Kunst, und lassen sich nicht einfallen, daß meine kleinen Arbeiten, so dünn und mager,

Kunstwerke seyn wollen. Je tiefer mich das verdrossen hat, desto süßser ist mir Jean Paul's Lob. Es kommt hinzu, daß ich frühe Ihnen viel verdanke: die Mumien, Siebenkäs, Fixlein und das Campaner Thal sind die ersten deutschen Bücher nächst dem Werther, die ich mit Geschmack gelesen habe. Jacobi lernte ich daraus kennen: und eine Stelle, die ich nicht mehr auffinden¹⁾ kann, aber gewiß bin, schon vor 20 Jahren gelesen zu haben, des Inhaltes: Rom war frey unter Sylla, Sklavin unter Marc Aurel — diese Stelle ist der Keim meiner Abhandlung über Fronton. Die Freude, die Ihnen meine Büchlein gemacht haben, ist daher Vergeltung. Vergeltung auch die Zuneigung, die Sie mir beweisen.

Mit Verlangen erwarte ich die Mittheilung, die Sie mir zu meiner Ausgabe der Hammanischen Schriften zusagen; mit weit größerem aber Sie selbst. Beharren Sie ja bey dem guten, obgleich späten Entschlusse; nur mit der Abänderung, daß Sie sich gefaßt halten, mehr zu sprechen als zu hören. In der Hoffnung Sie bald zu sehen

Ihr verbundenster
Friedrich Roth.

¹⁾ Jean Paul hat darüber geschrieben: im Hesperus.

655709

Merlino, Paul
Du J on Paul

12
R556
1100

NAME OF BORROWER

**University of Toronto
Library**

**DO NOT
REMOVE
THE
CARD
FROM
THIS
POCKET**

Acme Library Card Pocket
LOWE-MARTIN CO. LIMITED

